



Wien d 24^{te} Juni 1859.

Lieber Herr Director Thome!

Mit Begehrten erwidere ich mich auf Ihre Liebenswürdige und
 in München, als die nach Nürnberg und Leipzig überfickten, und
 mit Herrn Schwarz meine damals befreundete Meinung besprochen.
 Wenn ich mich nicht abwechselnd mit Ihnen in direkter Verbindung zu
 setzen pflege, so liegt die Ursache darin, weil ich allen Theater-Opern
 unregelmäßig pflege, deren Gebrauche mich längst nicht mehr
 befallen. Ich bin die h. h. Zeit meiner unruhigen Stimmung zum Leben,
 der „Kunstpolitik“, welche gerade nach der Zeit schließlich nicht gut be-
 sparsam, wenn publikum aber sehr beifällig aufgenommen wird, und
 durch die Beschlüsse der gute Früchte bringt. Auf Ihre beifälligen
 Zusätze wollen die mich gefälligst mitteilen ob die Zeit nicht für Ihre
 Zeitung beizulegen können, und entgegenfalls bitte um Zurücksendung der
 Original. Ich würde Ihnen kein Gewicht geben, sondern die mich nach dem
 Beschlusse Ihre „Kunstpolitik“ noch mehr & billiger ist, ich würde Ihnen
 die „Kunstpolitik“ eingesehen überlassen. Ich bitte nicht zu vergessen
 das ich mich gerne Regelmäßigem Leseplan meinen Aufsatz zu geben habe,
 & bringe die Aufsätze nach der Maßzeit in Ordnung. Ihre beifällige Antwort
 erwidere, zeitigst freundschaftlich Ihr
 Jägergasse N. 22. Laimgrube
 L. Feldmann

